

Pressemitteilung Wählergruppe „FREIE MITTE – NEUENHAGEN“ Nr. 1/2023

„Die Revolution frisst ihre Kinder“ – Fraktion „Die Parteilosen“ verliert beide Ausschussvorsitzende

Am 25. Mai 2023 haben Steffen Napieraj, Rico Obenauf und Roman Zabel den Austritt aus der Wählergruppe „Die Parteilosen“ erklärt und zugleich den Austritt aus der Fraktion verkündet. Ab sofort werden Napieraj und Obenauf die Fraktion „FREIE MITTE – NEUENHAGEN“ bilden und durch Zabel als sachkundigen Einwohner unterstützt.

Als Hauptgrund für den Austritts gaben sie die immer stärkere Einflussnahme des Bürgermeisters auf die Tätigkeit der Gemeindevertreter an. Auch ist ihnen der Austritt vom Bürgermeister nahegelegt worden.

Napieraj, der auch Gründungsmitglied der Parteilosen war, hierzu: **„Wenn Fraktionsarbeit kaum noch stattfindet, konstruktive Kritik nicht mehr erwünscht ist und Gemeindevertreter nur noch Ideen des Bürgermeisters absegnen sollen, ist das meines Erachtens mit den Gründungsideen der Parteilosen nicht zu vereinbaren. Wo aber eine Weiterentwicklung nötig gewesen wäre, hat man sie verweigert, zum Beispiel bei einer Mit- und Zusammenarbeit jenseits der Gemeindegrenzen.“**

„Wenn Personen wichtiger werden als Ziele, dann ist man den Parteien näher, als man zugeben möchte,“ ergänzt Obenauf, **„es ging zum Schluss nicht mehr um den Wettlauf der Ideen, sondern nur noch um Machtfragen. Diese Entwicklung ist bedenklich. Für frische Impulse braucht es Beinfreiheit, die wir nach dieser Veränderung wieder haben werden.“**

Zabel kritisiert: **„Die Diskussionskultur war zuletzt nicht mehr tragbar. Gute Ideen wurden kleingeredet, obwohl die größte Fraktion der Gemeindevertretung verhältnismäßig wenig aktiv war. Am Ende blieb die Arbeit immer wieder an denselben Personen hängen und viele Mitglieder, deren Hilfe man im Wahlkampf gern in Anspruch nahm, wurden einfach vergessen.“**

Ebenfalls problematisch sehen die Gründungsmitglieder der Wählergruppe „FREIE MITTE – NEUENHAGEN“ die mangelnde Bereitschaft der Parteilosen, für Neuenhagener Ziele auch außerhalb von Neuenhagen zu werben. Die „FREIE MITTE“ wird selbstverständlich eine Mitarbeit im Kreistag anstreben.

„Als nächstes werden wir die notwendigen Strukturen aufbauen und Mitglieder sowie Partner suchen,“ darüber sind sich die Gründungsmitglieder einig. **„Über allem steht das Ziel, die Probleme Neuenhagens und des Mittelzentrums zu lösen. Letztendlich profitiert davon auch die ganze Region.“**